

An die Bewerber im Rahmen
der u.g. Ausschreibung

Datum

24.07.2026

Ihr Kontakt · Unser Zeichen

Lena Henneicke

CE-EK-A

Telefon

+49(173)5630637

E-Mail

lena.henneicke

@enercity.de

Vergabenummer: 2026_000000053231

Kurzbezeichnung: Fernwärme Umspannwerk Roderbruch Stahlbau

VOB/A – Öffentliche Ausschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer o. g. Ausschreibung.

1. Auftraggeber

enercity Netz GmbH
Auf der Papenburg 18
30459 Hannover

2. Allgemeines

Der Auftraggeber wird nach Maßgabe der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichten und in den anliegenden Unterlagen im Detail beschriebenen Anforderungen die Eignung der Bewerber (Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit und Gesetzestreue) überprüfen.

Der Begriff „Bewerber“ wird synonym auch mit „Unternehmen“ oder „Wirtschaftsteilnehmer“ verwendet und gilt gleichermaßen auch für Bürgergemeinschaften und die damit vertretenen Unternehmen und Wirtschaftsteilnehmer.

Verwendete personenbezogene Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

3. Verfahren

Das vorliegende Vergabeverfahren wird unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften als öffentliche Ausschreibung gemäß §3 VOB/A durchgeführt.

4. Auftragsgegenstand

Für den Neubau des UW FRO (Fernwärme Roderbruch) wird konstruktiver Stahlbau benötigt. Im Kern umfasst die beschriebene Leistung zwei Trafoableitgerüste sowie eine Stahlbaubrücke für eine Mittelspannungsstromschiene zwischen Trafo und Gebäude.

Voraussichtlich wird der Aufbau der Konstruktion erst nach Lieferung der Transformatoren erfolgen, sodass hier ein Mehraufwand zum Schutz bzw. zum Arbeiten auf begrenztem Raum zu berücksichtigen ist.

5. Allgemeine Pflichten der Bewerber

Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu vergewissern. Die Bewerber sind verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bewerber haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Vergabeunterlagen dürfen durch die Bewerber nur zur Erstellung des Teilnahmeantrags und des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bewerber beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

Sofern der Auftraggeber während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird er diese auf der Vergabeplattform hochladen und die für das Verfahren registrierten Unternehmen mittels Bewerbernachricht informieren. Den Bewerbern obliegt es, sofern sie nicht für das Verfahren registriert sind und deswegen vom Auftraggeber informiert wurden, selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

Eigenmächtige Änderungen des Bewerbers an den Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss seines Angebotes vom Verfahren.

6. Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber Unvollständigkeiten oder Unklarheiten, so haben die Bewerber den Auftraggeber unverzüglich, bis spätestens

07.08.2026 über die Ausschreibungsplattform DTVP

darauf hinzuweisen. Gleiches gilt für Bewerberfragen und Auskunftersuchen jeglicher Art. Mündliche/ telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber. Bewerberfragen sind mit Bezug auf das dazugehörige Dokument und auf den Punkt/das Kapitel im Dokument zu stellen.

Nur auf diese Weise verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen zu reagieren, diese allen Bewerbern mitzuteilen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

7. Anforderungen an das Angebot

Das Angebot ist ausschließlich über die Ausschreibungsplattform DTVP einzureichen. Es ist in Gänze in deutscher Sprache und in Textform einzureichen.

Der Bieter hat seinem Angebot sämtliche zur Prüfung erforderlichen Unterlagen und Erklärungen beizufügen.

8. Angebotsfrist

Die Frist für den Eingang der Angebote auf der Ausschreibungsplattform DTVP endet am

12.08.2026 um 14 Uhr

Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, bereits abgegebenes Angebot zurückzunehmen und zu ändern. Ein verspätetes Angebot wird im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Eingangs tragen die Bewerber. Der Auftraggeber kann die Angebote erst nach Ablauf der Angebotsfrist einsehen.

9. Ausschreibungsunterlagen

Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den folgenden Dokumenten:

Unterlagen zur Ausschreibung

- A_10_Anschreiben (dieses Schreiben)
- A_20_Bewerbergemeinschaftserklärung
- A_30_Nachunternehmereinsatz
- A_40_NU-Verpflichtungserklärung
- A_50_Tariftreueerklärung
- A_60_Eigenerklärung-VO-2022-833
- A_70_Angebotsblatt
- A_83_UW-FRO_Los-3-Stahlbau.pdf
- A_84_UW-FRO_Los-3-Stahlbau.x83
- A_85_Pläne bestehend aus:
 - A_85_1_V_80-001-B Trafostation GR-SN.pdf
 - A_85_A_85_2_V-01-002-C koordinierter Leitungsplan.pdf
 - A_85_3_V-01-003-A BE-Plan.pdf
 - A_85_4_V-10-001-A Grundriss Kellergeschoss.pdf
 - A_85_5_V-10-002-B Grundriss Erdgeschoss.pdf
 - A_85_6_V-10-003-C Grundriss Dachdraufsicht.pdf
 - A_85_7_V-20-001-B Schnitt A.pdf
 - A_85_8_V-20-002-B Schnitt B.pdf
 - A_85_9_V-20-003-B Schnitt C.pdf
 - A_85_10_V-20-004 Schnitt D.pdf
 - A_85_11_V-30-001-B Ansichten.pdf
- A_100_Vereinbarung zur Vertraulichkeit
- A_110_Einkaufsbedingungen für Bauleistungen der enercity AG
- A_120_Vertragsetwurf
- A_130_Erklärung zur Eignung

10. Zuschlagskriterien

Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Nach abschließender Prüfung und Wertung der finalen Angebote wird der Auftraggeber die nicht berücksichtigten Bieter über die geplante Zuschlagserteilung zugunsten des wirtschaftlichsten Angebots gem § 16 Abs. 1 NTVergG informieren. Nach Ablauf einer Stillhaltefrist gemäß § 16 Abs. 2 NTVergG wird der Auftraggeber den Zuschlag erteilen.

11. Zuschlag

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft bis zum 30.09.2026, ab dem Zeitpunkt nach dem Ablauf der Angebotsfrist ab. Der Auftraggeber strebt dennoch an, den Zuschlag zu einem früheren Zeitpunkt zu erteilen. Ein Anspruch auf eine vorzeitige Zuschlagserteilung besteht nicht.

12. Umgang mit Daten des Bewerbers

Der Bewerber erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und dass im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerbern eine Vorabinformation gem. § 16 Abs. 2 NTVergG erfolgt.

13. Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Für die Teilnahme am Verfahren, insbesondere die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung.

Freundliche Grüße
i.A. Lena Henneicke

enercity Netz GmbH
(Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift verbindlich.)